

## Immuntherapie

**Wirksamkeit und Verträglichkeit von Pembrolizumab bei Krebspatienten mit HIV Infektion (Uldrick et al., Abstract 2500), <https://meetinglibrary.asco.org/record/172433/abstract>**

### Fragestellung

Ist Pembrolizumab sicher bei Krebspatienten mit HIV Infektion?

### Hintergrund

Patienten mit HIV Infektion waren in den Zulassungsstudien mit Immuncheckpoint-Inhibitoren (ICI) ausgeschlossen. Bei vielen dieser Patienten ist formal eine Therapie mit ICI indiziert. Unklar ist der Einfluss der Therapie auf die Viruslast und den Immunstatus. In diese Phase-I-Studie wurden Patienten mit fortgeschrittenem Malignom und Indikationen für eine Therapie mit ICI, ECOG Status  $\leq 1$ , CD4  $\geq 100/\mu\text{l}$ , antiretroviraler Therapie  $\geq 4$  Wochen und einer HIV Viruslast  $< 200$  Kopien/ml aufgenommen.

### Ergebnisse

Bisher wurden 30 Patienten mit unterschiedlichen Malignomen rekrutiert. Alle Patienten erhielten Pembrolizumab. Es wurden 183 Therapiezyklen ausgewertet. Pembrolizumab-assoziierte Nebenwirkungen waren Hypothyreose, Pneumonitis, Exanthem, erhöhte Transaminasen, muskuloskelettal. Ein Patient entwickelt einen KSHV- (Kaposi's sarcoma-associated herpes virus) assoziierten, multizentrischen Morbus Castleman und verstarb. Unter Therapie wurde ein Anstieg der CD4 Lymphozyten beobachtet.

### Zusammenfassung der Autoren

Pembrolizumab hat bei Krebspatienten mit HIV Infektion unter retroviraler Therapie ein akzeptables Sicherheitsprofil. Die Therapie kann eine KSHV-Infektion demaskieren.

### Kommentar

In dieser Phase-I-Studie wurden die Einzelbeobachtungen vieler Onkologen bestätigt, dass eine kontrollierte, antiretroviral behandelte HIV Infektion keine Kontraindikation gegen eine Therapie mit Immuncheckpoint-Inhibitoren ist. Eine KSHV-Virämie sollte vor Therapiebeginn ausgeschlossen werden.